

... KNEIPE



Geöffnet:
Mo – So: 15 – 01 Uhr
Küche:
Mo – Sa: 17 – 22 Uhr
So: 15 – 21 Uhr

Kontakt für
Vermietungsanfragen:
030 471 40 02

... KULTURWAGEN

Horst Husel (1934 – 2017) - Absurde Bilder und Texte
8.5. – 31.5. • 12 – 18 Uhr • Knaackstraße/Ecke Kolmaer Straße



Horst Husel, 1934 in Greifswald geboren, studierte in Dresden sowie in Berlin-Weißensee und -Charlottenburg. Seit 1961 arbeitete er als Buchgrafiker, erhielt 1993 den Jule-Hammer-Preis und gründete 1994 den Verlag Dronte Presse. Neben mehreren Büchern schuf er zahlreiche malerische, zeichnerische und grafische Werke. Husel galt als stiller Oppositioneller, der mit poetischer Subversion Widerspruch ausdrückte. Er zählt zu den wenigen unangepassten Künstlern, die ihre unbeugsame Haltung bis ins neue Jahrtausend bewahrten.

... KONTAKT

Preise: Abendkasse
Kino: 9 € normal und 7 € ermäßigt; Kann bei Sonderveranstaltungen abweichen.
Bühne: Erwachsene (je nach Produktion) zwischen erm. 6 € - 15 € / normal 8 € - 18 €
Kindertheater: erm. 7 € / normal 10 €
Literatur: je nach Format zwischen 7 € / erm. 5 € und 10 € / erm. 8 €
Ermäßigungen werden für Schüler*innen / Student*innen / Senior*innen / ALG 2-Empfänger*innen etc. nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt.
Online-Karten-Kauf über www.brotfabrik-berlin.de
BROT-FABRIK: Caligariplatz 1 • 13086 Berlin • Tel: 030 471 40 01

Symbol für inklusive Projekte Symbol für queere Veranstaltungen



www.brotfabrik-berlin.de

... GALERIE

Inklusives Zentrum für Kunst und Denken



Sechste Weissenseer Kabinettausstellung
28.5. – 21.6.26 • 11 – 20 Uhr • Im Rahmen des Jahresprogramms Mixta Affectus
28.5. • 19 Uhr • Eröffnung; 21.6. • 16 Uhr • Finissage

Die BrotfabrikGalerie präsentiert aktuelle Malerei und Grafik von über 50 Künstler*innen mit und ohne Beeinträchtigung, die im Prenzlauer Berg oder im Umfeld der Brotfabrik ihr Atelier haben. Es handelt sich bereits um die sechste Weißenseer Kabinettausstellung, die im zweijährigen Turnus stattfindet. Unter dem Jahresthema »Gemischte Gefühle« bietet sie einen facettenreichen Einblick in die Qualität und Vielfalt der zeitgenössischen künstlerischen Produktion.

Wenn Licht und Klang erlöschen
26.6. – 9.8.26 • 11 – 20 Uhr • Im Rahmen des Jahresprogramms Mixta Affectus
26.6. • 19 Uhr • Eröffnung

Eine multimediale Ausstellung mit Gedichten von Vladimir Korkunov, basierend auf Interviews mit taubblinden Menschen. Vladimir Korkunovs dokumentarisch anmutende, inhaltlich wie ästhetisch mitreißende Gedichte beschreiben, was die interviewten Erzähler*innen als Letztes gesehen, als Letztes gehört haben. Zwar können die Erzähler nicht ohne weiteres die Lautsprache nutzen, dennoch hören wir ihre Stimmen und jeder Text wird zum sinnlichen Erlebnis, er kann gesehen, gehört, ertastet werden. Die Gedichte lassen alle Besucher in eine interkulturelle Kommunikation mit Menschen treten, deren Rede normalerweise nie in deutsche oder russische Schlagzeilen gerät und deren Einschränkungen in beiden Ländern soziale Benachteiligungen, auch ein erhebliches Armutsrisiko nach sich ziehen. Es geht um taub-blinde Menschen. Also um Menschen, die nicht hören und sehen.

... KURSE

Kunst-Angebote im Atelier und im Theater für Kinder, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Fortgeschrittene
Weitere Informationen / Anmeldung: petra.schroek@brotfabrik-berlin.de

- **Inklusiver Musikalischer Salon** mit Charlotte Gubig: **Mo: 17 Uhr**
- **Offenes Atelier: Malen nach Sound** mit Petra Schröck und Jörg Wesche, **Di: 11 – 14 Uhr** und **Do: 11 – 14 Uhr**, kostenlos
- **Inklusive Soundwerkstatt** mit Jörg Wesche und Petra Schröck, **Di: 16 – 18 Uhr**, kostenlos
- **Aktzeichnen** mit Irene Hofmann, Dipl. Maler/Grafiker **Di: 19 – 21 Uhr**, nur nach Voranmeldung für Anfänger + Fortgeschrittene, 20 Euro
- **Malen mit Malte Atelierkurs Acrylmalen Mi: 18 – 20:15 Uhr**
- **Die Laientheatergruppe der Brotfabrik »Die unverdrossenen Fabrikanten«** mit Beatrice Ellinger, **Mi: 19 – 21 Uhr**, theaterleben@brotfabrik-berlin.de
- **Drucken mal anders** mit Sabrina Wende und Roberto Risch, **Fr: 12.6., 14 – 17 Uhr, 18 – 21 Uhr**, 11€ / erm. 3 €
- **Der offene Freitagstheatertreff für Jedermann** mit Beatrice Ellinger, **Fr: 12.6., 18 – 19:30 Uhr**, 5 €, theaterleben@brotfabrik-berlin.de
- **Der Kinder Theater Workshop** mit Beatrice Ellinger **So: 28.6., 11 – 13 Uhr**, 10 €, Anmeldung: theaterleben@brotfabrik-berlin.de
- **Musikinstrumente basteln für Kinder** mit Charlotte Gubig **So: 28.6., 13 – 15 Uhr**, nur nach Voranmeldung
- **Vorankündigung: Die queere Laientheatergruppe Ü40 der Brotfabrik** ab September 2026, **Di: 19-21 Uhr**, mit Beatrice Ellinger
Anmeldung: theaterleben@brotfabrik-berlin.de



... KINO

MO 01	17:00 Rose 18:45 Wolves (OmU)	20:30 Scherbenland	
DI 02	17:00 Rose 18:45 Scherbenland	20:45 Wolves (OmU)	
MI 03	17:00 Rose 18:45 Scherbenland	20:45 Wolves (OmU)	
DO 04	17:15 Ich verstehe ihren Unmut 19:00 Of Mud and Blood (OmU)	21:00 Verflucht Normal (OmU)	20:00 404 Piece not found
FR 05	17:15 Ich verstehe ihren Unmut 19:00 Signal One (OmU)	20:15 Verflucht Normal	20:00 404 Piece not found
SA 06	17:15 Of Mud and Blood (OmU) 19:00 Ich verstehe ihren Unmut	20:45 Verflucht Normal	20:00 404 Piece not found
SO 07	17:15 Of Mud and Blood (OmU) 19:00 Ich verstehe ihren Unmut	20:45 Verflucht Normal	20:00 404 Piece not found
MO 08	17:15 Of Mud and Blood (OmU) 19:00 Ich verstehe ihren Unmut	20:45 Verflucht Normal (OmU)	10:00 Faultier und Hund
DI 09	17:15 Of Mud and Blood (OmU) 19:00 Ich verstehe ihren Unmut	20:45 Verflucht Normal (OmU)	10:00 Faultier und Hund
MI 10	17:15 Of Mud and Blood (OmU) 19:00 Ich verstehe ihren Unmut	20:45 Verflucht Normal (OmU)	10:00 Faultier und Hund 20:00 Silence is sexy
DO 11	17:00 Ken Loach: Kes 19:00 Kommunist	21:15 Good Boy	20:00 Unterhaltsam und Klug: Theater ohne Probe im Sinne von Brecht 19:30 »Drei Frauen umrunden Haltestellen« – Musikalisch-poetische Performance mit Susanne Schmidt, Michaela Maria Müller & Antonia Isabelle Weisz
FR 12	17:00 Kommunist 19:15 Good Boy	21:15 Im Reich der Sinne (OmU)	20:00 Lea Streisand trifft Johanna Wack Livepodcast
SA 13	17:00 Kommunist 19:15 Good Boy	21:15 Im Reich der Sinne (OmU)	16:00 Dein Mitmachmärchen mit den Improvisationären 20:00 Die Improvisationäre: Die beste Improshow der Welt!
SO 14	17:00 Kommunist 19:15 Good Boy	21:00 Wolves (OmU)	16:00 Faulbär büxt aus
MO 15	17:00 Ohne Chefs 18:00 Kommunist	21:45 Good Boy	10:00 Faulbär büxt aus
DI 16	17:00 Kommunist 19:15 Ken Loach: Kes	21:15 Good Boy	
MI 17	17:00 Kommunist 19:15 Ken Loach: Kes (OmU)	21:15 Good Boy	
DO 18	17:00 Scherbenland 18:45 Gorgonà	20:30 Bärbel Bohley	19:30 Originalausgabe #9 – Die Lesereihe der Autorenschule Schreibhain
FR 19	KEINE VORSTELLUNG		
SA 20	16:45 Bärbel Bohley 18:30 Stefanie Eckert im Gespräch Jörg Wesche, Di: 11 – 14 Uhr und Do: 11 – 14 Uhr, kostenlos	20:30 Die Russen kommen	20:00 Was wir tragen
SO 21	17:00 Kein Land für Niemand 19:00 Bärbel Bohley	20:45 Gorgonà (OmU)	18:00 Was wir tragen
MO 22	17:00 Bärbel Bohley 18:45 Gorgonà	20:30 Ken Loach: Kes (OmU)	
DI 23	17:00 Bärbel Bohley 18:45 Gorgonà	20:30 Abwärts! präsentiert #2	08:00 Was wir tragen
MI 24	17:00 Ken Loach: Kes (OmU) 19:00 Bärbel Bohley	20:45 Gorgonà (OmU)	08:00 Was wir tragen
DO 25	17:00 Bärbel Bohley 18:45 Ingeborg Bachmann	20:30 The Love That Remains	20:00 Jazz am Helmholzplatz präsentiert: Ilona Damięcka Berlin Trio 19:30 »Nichtbinäres Schreiben« – Romane zwischen Körper, Identität & Sprache. Lesung & Gespräch mit Jchj VÉ Dussel & Boris Celeste
FR 26	17:15 Ingeborg Bachmann 19:00 The Love That Remains	21:00 Im Reich der Sinne (OmU)	20:00 Pretty Privileged
SA 27	15:00 Jeanne Dielman 19:30 Ingeborg Bachmann	21:15 The Love That Remains	20:00 Girlhood
SO 28	17:00 Bärbel Bohley 18:45 Ingeborg Bachmann	20:30 The Love That Remains	11:00 Beas Kindertheaterworkshop von 6 bis 12 Jahren
MO 29	17:00 Bärbel Bohley 18:45 Ingeborg Bachmann	20:30 The Love That Remains	
DI 30	17:00 Bärbel Bohley 18:45 Ingeborg Bachmann	20:30 The Love That Remains	

... BÜHNE

... LITERATUR

... KULTURWAGEN GALERIE KURSE

11:00-20:00	Sechste Weissenseer Kabinettausstellung	Horst Husel (1934 – 2017) Absurde Bilder und Texte	17:00-19:00	Inklusiver Musikalischer Salon
11:00-20:00	•	•	11:00-14:00	Offenes Atelier: Malen nach Sound
11:00-20:00	•	•	16:00-18:00	Inklusive Soundwerkstatt
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Aktzeichnen
11:00-20:00	•	•	18:00-20:15	Malen mit Malte, Atelierkurs Acrylmalen
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Die Laientheatergruppe der BF
11:00-20:00	•	•	11:00-14:00	Offenes Atelier: Malen nach Sound
11:00-20:00	•	•	17:00-19:00	Inklusiver Musikalischer Salon
11:00-20:00	•	•	11:00-14:00	Offenes Atelier: Malen nach Sound
11:00-20:00	•	•	16:00-18:00	Inklusive Soundwerkstatt
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Aktzeichnen
11:00-20:00	•	•	18:00-20:15	Malen mit Malte, Atelierkurs Acrylmalen
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Die Laientheatergruppe der BF
11:00-20:00	•	•	14:00-17:00	Drucken mal anders
11:00-20:00	•	•	18:00-21:00	Drucken mal anders
11:00-20:00	•	•	18:00-19:30	Der offene Freitagstheatertreff für Jedermann
11:00-20:00	•	•	17:00-19:00	Inklusiver Musikalischer Salon
11:00-20:00	•	•	11:00-14:00	Offenes Atelier: Malen nach Sound
11:00-20:00	•	•	16:00-18:00	Inklusive Soundwerkstatt
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Aktzeichnen
11:00-20:00	•	•	18:00-20:15	Malen mit Malte, Atelierkurs Acrylmalen
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Die Laientheatergruppe der BF
11:00-20:00	•	•	11:00-14:00	Offenes Atelier: Malen nach Sound
11:00-20:00	•	•	12:00-18:00	•
11:00-20:00	•	•	12:00-18:00	•
11:00-20:00	•	•	17:00-19:00	Inklusiver Musikalischer Salon
11:00-20:00	•	•	11:00-14:00	Offenes Atelier: Malen nach Sound
11:00-20:00	•	•	16:00-18:00	Inklusive Soundwerkstatt
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Aktzeichnen
11:00-20:00	•	•	18:00-20:15	Malen mit Malte, Atelierkurs Acrylmalen
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Die Laientheatergruppe der BF
11:00-20:00	•	•	11:00-14:00	Offenes Atelier: Malen nach Sound
11:00-20:00	•	•	12:00-18:00	•
11:00-20:00	•	•	12:00-18:00	•
11:00-20:00	•	•	11:00-13:00	Der Kinder Theater Workshop
11:00-20:00	•	•	13:00-15:00	Musikinstrumente basteln für Kinder
11:00-20:00	•	•	17:00-19:00	Inklusiver Musikalischer Salon
11:00-20:00	•	•	11:00-14:00	Offenes Atelier: Malen nach Sound
11:00-20:00	•	•	16:00-18:00	Inklusive Soundwerkstatt
11:00-20:00	•	•	19:00-21:00	Aktzeichnen

06
26

BROT-FABRIK

KUNST IST LEBENSMITTEL

KINO
movie theater
BÜHNE
theatre
GALERIE
gallery
LITERATUR
literature
KULTURWAGEN
culture carriage
KURSE
courses
KNEIPE
pub

■■■ KINO **ACHTUNG:** Programmzeit ist auch Startzeit!

FILMBESCHREIBUNGEN

Bärbel Bohley – Tagebuch einer Auflehnung -*Neu im Kino*

D/CH 2025 ■ 96 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Fosco Dubini & Barbara Marx

Nach ihrer Ausbürgerung aus der DDR im Jahr 1988 dokumentiert Bärbel Bohley in ihrem Tagebuch den Kampf gegen ihre Abschiebung. Der Film verfolgt ihre Zeit im Exil bis zur erkämpften Rückkehr nach Ost-Berlin, wo sie zur Schlüsselfigur der Opposition wurde. *Am 18.06., 20:30 Uhr, In Anwesenheit des Regisseurs Fosco Dubini.*

Good Boy – Wir wollen nur dein Bestes -*Neu im Kino*

PL/UK 2025 ■ 110 min ■ Spielfilm ■ R: Jan Komasa ■ DF

Nachdem ein brutaler junger Social-Media-Star entführt wird, erwartet er angekettet im Keller einer bürgerlichen Familie, die ihn durch psychologische Kontrolle und drastische Maßnahmen zu einem »besseren Menschen« umerziehen will. Mit seinem Film legt der oscarnominierte Regisseur Jan Komasa einen provokanten Gesellschaftsthiller vor, der bereits mit Kubricks Clockwork Orange verglichen wird.

Gorgonà -*Neu im Kino*

GR/F 2025 ■ 95 min ■ Spielfilm ■ R: Evi Kalogiropoulos ■ DF + OmU

In einer nicht all zu fernem Zukunft: Ressourcenknappheit hat Giechenland ins Chaos gestürzt. Maria wächst in dieser von Männern und Gewalt dominierten Welt auf. Als Eleni in ihr Leben tritt, eröffnet sich eine Perspektive: Gemeinsam versuchen sie eine bessere Welt zu erkämpfen. In einer an »Mad Max« erinnernden Dystopie erzählt der Film von der befreienden Kraft weiblicher Solidarität.

Ich verstehe ihren Unmut -*Neu im Kino*

D 2025 ■ 90 min ■ Spielfilm ■ R: Kilian Armando Friedrich

Heike, Objektleiterin in der Gebäudereinigung, vermittelt täglich zwischen Kunden, Chefs und Reinigungskräften. Nachdem sie versucht hat, eine Arbeitskraft eines Subunternehmers abzuwerben, droht dieser, seine Unterstützung einzustellen, sofern er nicht mehr Stunden und Umsatz erhält. Heike gerät zunehmend in einen Konflikt zwischen ihrer Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und den Bedingungen des Niedriglohensektors.

Im Reich der Sinne -*Wiederaufführung*

JP/F 1976 ■ 103 min ■ Spielfilm ■ R: Nagisa Ōshima ■ OmU

Nagasi Oshimas bekanntestes Werk, das auf einem realen Ereignis aus dem Jahr 1936 basiert, löste bei der Aufführung auf der Berlinale 1976 einen Skandal aus. Bis heute gilt der Film als eines der radikalsten Werke der Filmgeschichte, das Sexualität und Obsession bis ins Detail auslotet.

Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war -*Neu im Kino*

D/A 2026 ■ 95 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Regina Schilling

In einer poetischen Spurensuche zwischen Archivmaterial und Fiktion lässt Regisseurin Regina Schilling die Schauspielerin Sandra Hüller als Ingeborg Bachmann die inneren und äußeren Kämpfe der Schriftstellerin durchleben – ein intimes Porträt ihrer Sprachgewalt, ihrer Liebe und ihrer existenziellen Krisen.

Jeanne Dielman, 23, quai du Commerce, 1080 Bruxelles

B/F 1975 ■ 201 min ■ Spielfilm ■ R: Chantal Akermann ■ DF

Eine verwitwete Mutter und Gelegenheitsprostituierte verrichtet ihren monotonen Alltag bis kleine Abweichungen zur Eskalationen führen. Chantal Akermanns

■■■ KINO

Meisterwerk wird im Rahmen der Ausstellung »I was ready for Victorian tiles« von Marlene Kargl in der »Pforte« zeigt. *Am 27.06., 15:00 Uhr, mit einer Einführung. Eintritt frei! Anmeldung: lars.holdgate@ba-pankow.berlin.de*

KeinLandfürNiemand–AbschottungeinesEinwanderungslandes D 2025 ■ 111 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Max Ahrens und Maik Lüdemann

Der Film hinterfragt die aktuellen Narrative über Flucht und Migration und beleuchtet die Mechanismen, mit denen Angst und Populismus die politische Agenda bestimmen.

Kes -*90 Jahre Ken Loach*

UK 1969 ■ 110 min ■ Spielfilm ■ R: Ken Loach ■ DF + OmU

Dem britischen Regisseur Ken Loach, der am 17. Juni 90 Jahre alt wird, gelang mit seinem zweiten Kinofilm »Kes« der internationale Durchbruch. Die bewegende Geschichte eines Jungen aus der nordenglischen Arbeiterklasse, der sich von einem Leben voller Comics und Ladendiebstahl abwendet, als er ein Turmfalkenküken findet und beschließt, es großzuziehen und zu trainieren, gilt heute als einer der besten britischen Filme aller Zeiten.

Kommunist -*Neu im Kino*

D 2026 ■ 123 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Lutz Pehnert

Funktionär, Aufsteiger, Apparatschik, Bonze, Hassfigur, Totschläger, Häftling, Vater und Großvater – wer ist Egon Krenz am Ende seines Lebens? In »Kommunist« zeichnet Regisseur Lutz Pehnert den Aufstieg und Fall des Mannes nach. Gleichzeitig blickt der Film mit neuer Perspektive auf den Niedergang der DDR. *Am 15.06., 18:00 Uhr, in Anwesenheit des Regisseurs Lutz Pehnert.*

Of Mud and Blood – Kongo: Im Rausch der Hoffnung -*Exklusiv*

F/D 2024 ■ 90 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Jean-Gabriel Leynaud ■ OmU

Der Dokumentarfilm zeigt das Alltagsleben in der kleinen kongolesischen Stadt Numbi, die für die westliche Welt eine wichtige Rolle spielt. Der Zuschauer bekommt einen Einblick in das Leben der Menschen, die dort mit bloßen Händen Coltan-Erz abbauen, das für fast alle unsere elektronischen Geräte unverzichtbar ist. *Am 4.06., 19:00 Uhr mit anschließender Diskussion mit Martin Kruse (Produktion).*

Ohne Chefs – Demokratie bei der Arbeit

D 2025 ■ 52 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Mario Burbach

Der Film begleitet Menschen in Kollektivbetrieben, die einen scheinbar unmöglichen Beweis antreten: Ja, ein Unternehmen kann ohne Chefs funktionieren.

Rose

A/D 2026 ■ 93 min ■ Spielfilm ■ R: Markus Schleizer

Im 17. Jh. verschafft sich eine als Soldat verkleidete Frau Zutritt zu einem abgeschiedenen Dorf. Auf der Suche nach einem neuen Leben muss sie sich hinter rauer Fassade verbergen. Für ihre schauspielerische Leistung gewann Sandra Hüller den Silbernen Bär auf der Berlinale.

Scherbenland

D 2026 ■ 100 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Lutz Pehnert und Ferdinand Hübner

Anfang der 70er wird Kreuzberg zum Experimentierfeld einer Gegenkultur. »Ton Steine Scherben« geben einer Generation eine Stimme. Ein Film über Musik und Poesie als Widerstand – damals und heute. Und über die Frage, ob beides noch immer die Kraft hat, eine Stadt zu verändern.

Am 1.06., 20:30 Uhr, in Anwesenheit des Regisseurs Lutz Pehnert.

■■■ KINO

Signal One-*Premiere*

D/SRB 2026 ■ 18 min ■ Kurzspielfilm ■ R: Arijana Kovacic ■ OmeU

West-Berlin, 1977. Igor, ein junger Philosophiestudent aus Belgrad, reist in die geteilte Stadt, und wird er jäh von der rohen Energie der aufkeimenden Punk-Bewegung erfasst. »Signal One« ist eine atmosphärische Zeitreise in Berlin, das zwischen Aufruhr und Stillstand schwankte.

Am 5.06, 19:00 Uhr, in Anwesenheit der Regisseurin und weiterer Crew-Mitglieder.

The Love That Remains -*Neu im Kino*

DK/SE/IS/F 2025 ■ 109 min ■ Spielfilm ■ R: Hlynur Pálmason ■ DF

Ein Kunststück an verspieltem Minimalismus, das den wundersamen Zauber alltäglicher Momente feiert – und dahinter tiefe Wahrheiten über das Leben findet. Die vielfältige Schönheit der isländischen Natur ist hier nicht bloße Kulisse, sondern auch Spiegel der Figuren, die rau und sanft, warm und kalt, lustig und ernst sein dürfen.

Verflucht Normal -*Neu im Kino*

UK 2025 ■ 121 min ■ Spielfilm ■ R: Kirk Jones ■ DF + OmU

Perfekte Mischung aus warmherziger Underdog-Komödie und Sozialrealismus: Mit viel Humor erzählt der Film, wie John Davidson trotz seiner Tourette-Erkrankung seinen Weg findet.

Wolves -*Neu im Kino*

CH 2025 ■ 96 min ■ Spielfilm ■ R: Jonas Ulrich ■ OmU

Luana will raus aus ihrem öden Alltag. Im Proberaum der Black-Metal-Band ihres Cousins trifft sie auf Viktor und ist fasziniert – von dem jungen Sänger, von der aggressiven Musik. Als die Band auf Tour geht, ist sie sofort dabei. Und Luana gerät immer tiefer in eine gewaltbereite Subkultur...

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Abwärts! präsentiert: #2 Texte, Filme, Sensationen + Release Heft 59

Die Zeitschrift »Abwärts!« feiert das Erscheinen von Heft 59 mit dem 2. bunten Kurzfilmabend. Programm: die Kino-Premiere »Eine Sekunde am Tag« (Marion Brasch, 2013/2026), die Berlin-Premiere »Fünf Monate in Beeskow« (Henning Rabe, 2025) »Panke-Punk« (Jörg Broksch, 2025) und »Rosa Extra Extrakte 1980-84« (Bernd Jesträm, 2022). Flankiert von Lesungen aus dem Abwärts!-Universum und einer musikalisch-poetischen Intervention von Marco Brosolo. *Am 23.06., 20:30 Uhr, mit Gästen.*

Pankower Kulturgespräche: #9

Stefanie Eckert -Film: Die Russen kommen

Anlässlich des 80. Jubiläums der DEFA ist in der 9. Ausgabe der »Pankower Kulturgespräche« Stefanie Eckert, Vorstand der DEFA-Stiftung, zu Gast. Im Gespräch werden die wechselvolle Geschichte der DEFA und die Arbeit der DEFA-Stiftung beleuchtet. Danach wird der DEFA-Spielfilm »Die Russen kommen« (1968/1987) von Heiner Carow gezeigt.

Am 20.06. 18:30 Uhr (Gespräch), 20:30 Uhr (Film). Für beide Teile sind separate Tickets erforderlich.

■■■ BÜHNE

404 Piece not found // TANZ

4.6. – 7.6. ■ 20 Uhr ■ Brotfabrik Bühne ■ 18 € / erm. 12 €

Ein Tanzstück in 3 Kapiteln über Macht, Körper und Widerstand. Die Performance beleuchtet Hierarchien zwischen Choreografinnen & Tänzerinnen, schafft Raum für Reibung und neue Formen des Miteinanders.

Ein Stück von und mit: Arada Böhm, Laura Sophie Faiß, Lisa-Marie Lippmann, & Marthe Meier.

Silence is sexy // Theater

10.6. ■ 20 Uhr ■ Brotfabrik Bühne ■ 15 € / erm. 10 €

Entwickelt nach der Methode des Teatro das Oprimidas (Theater der Unterdrückten) ist dies kein Abend, bei dem man nur zuschaut. Nach einer Theatervorführung – getragen von Bewegung, Bildern und Klang – wird das Publikum selbst aktiv: Ihr seid eingeladen, in die Handlung einzugreifen, Alternativen auszuprobieren und gemeinsam neue Wege zu erproben.

Unterhaltsam und Klug: Theater ohne Probe im Sinne von Brecht // IMPRO

11.6. ■ 20 Uhr ■ 18 € / erm. 12 €

Das besondere Improerlebnis! Die Mittel von Brechts Epischem Theater treffen auf den interaktiven Spaß des Improvisationstheaters. So entsteht ein unterhaltsames, aktuelles und jedes Mal einzigartiges Format. Ein lebendiger Theaterabend, den das Publikum miterlebt und mitgestaltet.

Lea Streisand trifft Johanna Wack // Livepodcast

12.6. ■ 20 Uhr ■ 18 € / erm. 12 €

Johanna Wack & Lea Streisand lesen am 12. Juni: Wack, Poetry-Slammerin und Autorin von »Mehr Allergien als Freunde«, trifft Streisand, radioeins-Kolumnistin und Berliner Autorin. Es wird sehr lustig!

Die Improvisionäre: Die beste Improshow der Welt! // IMPRO
13.6. ■ 20 Uhr ■ 18 € / erm. 12 €

90 Minuten Spaß und am Ende ein völlig neues Theaterstück! Die Improvisionäre gehören zu den besten Impro Theatergruppen Berlins! Seit über zehn Jahren spielen sie jeden Monat in der Brotfabrik. Jede Show ist anders und einzigartig.

Was wir tragen // Theater + Gespräch

20.6. ■ 20 Uhr + 21.6. ■ 18 Uhr ■ 12 € / erm. 10 € ■ **23.6., 24.6. ■ 8 Uhr** ■ 6 € SuS

Was tun, wenn die geliebte Oma den Holocaust leugnet?

Biografisches Theater über NS-Ideologie in der Familie – und die Suche nach einem Umgang damit heute. Spiel: Natascha Manthe, Philipp Rost, Dramaturgie: Alina Spachidis, Ausstattung: Julia Kawka, Regie: Laura Söllner

Jazz am Helmholtzplatz präsentiert: Ilona Damięcka Berlin Trio
25.6. ■ 20 Uhr ■ 20 € / erm. 12 €

Im Rahmen der Jazzwoche: Ilona Damięcka Berlin Trio: Die polnische Pianistin und Sängerin verbindet in ihrem Spiel lyrischen Groove und freie Improvisation. Mit Thiago Duarte (Bass) und Marc Michel (Drums).

Pretty Priveliged

26.6. ■ 20 Uhr + 2.7., 7.7. ■ 18:30 Uhr ■ 15 € / erm. 8 €

Kaiserin Antonia arbeitet hart und sieht blendend aus. Aber es wächst Konkurrenz

■■■ BÜHNE

heran und ihr Fame verblasst. Ein neues Kleid ändert alles! Das Stück hinterfragt lustvoll und empowernd Machtstrukturen. Mit: Charlotte Alten, Marianne Thies, Valentin Butt.

Girlhood

27.6. ■ 20 Uhr ■ 15 € / erm. 10 €

Anhand unterschiedlicher Musical-Songs stellen sich die trans*-Künstler*innen Elijah Nielebock und Jona Arava in »girlhood« die Frage: Wie gehen wir mit dem Konzept von Geschlecht um, wenn wir uns nicht dem zugehörig fühlen, das uns bei Geburt zugeschrieben wurde?

KINDER- UND SCHULSPIELPLAN:

Anmeldung für Kitavorstellungen per Mail an theaterleben@brotfabrik-berlin.de

Dein Mitmachmärchen mit den Improvisionären

13.6. ■ 16 Uhr ■ 10 € / erm. 7 € ■ ab 4 Jahren

Improvisiertes Abenteuer für Kinder ab 4 Jahren. Zum Zuschauen, Mitmachen und Spaß haben. Gemeinsam entsteht eine neue Welt voller Fantasie. Zusammen erleben wir spannende Abenteuer und erschaffen ein ganz neues Märchen.

Faulbär büxt aus

14.6. ■ 16 Uhr ■ 10 € / erm. 7 € + **15.6. ■ 10 Uhr** ■ 5 € ■ ab 4 Jahren

sinnliches Mitmach-Theater ab 4 Jahren über den Umgang mit Gefühlen.

Der kleine Faulbär langweilt sich ganz fürchterlich zuhause im Bärenwald. Deshalb stiftet er seinen Freund, den Federbär, zu einer unverhofften Reise an. Als sich Faulbär plötzlich allein auf weiter Flur wiederfindet, staunt er nicht schlecht über die unterschiedlichen Bären, die ihm begegnen. Ob diese ihm dabei helfen können Federbär wiederzufinden?

Faultier und Hund

8.6. – 10.6. ■ 10 Uhr ■ 5 € ■ Kitavorstellungen

Mittmachtheater von Beatrice Ellinger

Der Hund und das Faultier begegnen sich im Wald. Der Hund fühlt sich provoziert und fordert das Faultier zu einem Wettrennen heraus. Natürlich ist der Hund sicher, dass er gewinnen wird. Doch das Faultier ist zwar langsam und faul aber nicht dumm und fragt seine Freunde um Rat.

Was wir tragen // Theater + Gespräch

20.6. ■ 20 Uhr + 21.6. ■ 18 Uhr ■ 12 € / erm. 10 € ■ **23.6., 24.6. ■ 8 Uhr** ■ 6 € SuS

Für Infos und Anmeldung schauen Sie bitte unter Abendspielplan.

Pretty Priveliged

26.6. ■ 20 Uhr + 2.7., 7.7. ■ 18:30 Uhr ■ 15 € / erm. 8 €

Für Infos und Anmeldung schauen Sie bitte unter Abendspielplan.

Beas Theaterworkshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren

28.6. ■ 11 – 13 Uhr ■ 10 €

Theaterspiele, in Rollen schlüpfen, Spaß und Bewegung führen uns hin zu einer kleinen Präsentation am Ende des Workshops.

Anmeldung/Reservierung unter: theaterleben@brotfabrik-berlin.de

■■■ LITERATUR

Alle Lesungen im Juni sind Open-Air-Veranstaltungen im Hof der Brotfabrik. Bei Regen finden sie in der BrotfabrikGalerie statt.

»Drei Frauen umrunden Haltestellen« – Musikalisch-poetische Performance mit Susanne Schmidt, Michaela Maria Müller & Antonia Isabelle Weisz

11.6. ■ 19:30 Uhr ■ Hof der Brotfabrik ■ 8 € / erm. 6 €

Haltestellen sind gesellschaftliche Höhepunkte im Alltag. Diese drei Frauen haben Erfahrungen mit solchen Orten und teilen neue Blickwinkel. Ihre Kunst verträgt sich mit allen Wettern, ihr Vergnügen am Spiel mit Worten und Haltestellenhäuschen bringt neue Möglichkeiten. In alle Lücken passt ein Lachen. Eine bringt Musik mit, eine trägt Poesie durch die Stadt und eine schwärmt für Picknicke und das Busfahren. Sie haben Fragen und wollen Veränderungen.

Susanne Schmidt, Michaela Maria Müller und Antonia Isabelle Weisz stehen erstmalig gemeinsam auf der Bühne. Ihre Blicke, ihre Gedanken und Ideen gehen in verschiedene Richtungen, haben aber alle ein Ziel: Sie wollen an dem Abend mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Originalausgabe #9 – Die Lesereihe der Autorenschule Schreibhain

18.6. ■ 19:30 Uhr ■ Hof der Brotfabrik ■ 10 € / erm. 8 €

Bei der neunten Originalausgabe lesen wieder acht Autor*innen aus dem Umfeld der Berliner Autorenschule Schreibhain. Ein festes Thema gibt es nicht. Die Texte folgen eigenen Spuren. Soviel sei aber versprochen: sie werden den Sommer beschwören. Unter den Lesenden sind sowohl erfahrene Autor*innen als auch Stimmen am Beginn ihrer literarischen Laufbahn. Sieben von ihnen sind aktuelle oder ehemalige Teilnehmer*innen der Schreibschule. Erstmals ist mit Mariusz Hoffmann auch ein Dozent des Schreibhains dabei.

An dem Abend lesen **Moritz Müller-Gehl, Hannah Beckmann, Gregor Bricks, Mariusz Hoffmann, Jasmin Kalarickal, Sabrina Sandig, Jan-Mikael Teuner und Jan Thul.** Die Moderation übernimmt die Schriftstellerin und Inhaberin der Autorenschule Schreibhain **Tanja Steinlechner.**

»Nichtbinäres Schreiben« – Romane zwischen Körper, Identität & Sprache. Lesung & Gespräch mit Jchj Vé Dussel & Boris Celeste 

25.6. ■ 19:30 Uhr ■ Hof der Brotfabrik ■ 7 € / erm. 5 €

In Jchj Vé Dussels und Boris Celestes Romanen erscheinen Identitäten nicht als stabile Größe, sondern als fließender, offener Prozess, der Sprache, Wahrnehmung und Körper gleichermaßen durchdringt.

In »Aus dem schlafenden Vulkan ausbrechen« (2022) erzählt **Jchj Vé Dussel** von Kopjas Aufwachsen in einem provinziellen Deutschland, das geprägt ist von Mobbing, Erniedrigungen und Körperfeindlichkeit. Gewalt, Begehren und der wachsende Drang nach Selbstbestimmung formen eine Sprache, die sich gegen binäre Geschlechterordnungen zu behaupten versucht. In »Klosterberg« (2025) erzählt **Boris Celeste** den Neuanfang der traumatisierten Erzählfigur in einem Kloster. Zwischen Angst und Begehren entfaltet sich eine Erzählung, die die Konturen von Innen und Außen, von Raum, Zeit und den Figuren entgrenzt.

Im Wechsel aus Lesung und Gespräch erkunden beide Autor*innen, was nichtbinäres Schreiben bedeuten kann: als Thema, Haltung und poetisches Prinzip. Wie verändern sich Perspektive und Sprache über Körper und Begehren, wenn Identität nicht fixiert, sondern in Bewegung gedacht wird?

DF = Deutsche Fassung, OmU = Original mit deutschen Untertiteln, OmeU = Original mit englischen Untertiteln